



ERREICHBARKEIT:



EINSTUFUNG GEMÄSS EU-RICHTLINIE



Informationen des Fachbereiches Gesundheit der Region Hannover gemäß der niedersächsischen Badegewässerverordnung.

LAGE

Die Badestelle Weiße Düne Mardorf liegt am nördlichen Ufer des größten Flachsees Deutschlands, das Steinhuder Meer. Der Sandstrand mit der großen Flachwasserzone bietet Platz zum Sonnen und Baden. Gummiboote und Luftmatratzen sind hier erlaubt. Als Aktivitäten werden Beachvolleyball, Tretboot fahren, Trampolinespringen, sowie eine Bootsfahrt nach Steinhude und auf die Insel Wilhelmstein angeboten. Für Kinder gibt es einen Spielplatz vor Ort und in der Nähe befinden sich mehrere Campingplätze. Surfer können 500 Meter östlich auf dem Steinhuder Meer surfen. Es sind begrenzt kostenpflichtige Parkplätze vorhanden. Baden auf eigene Gefahr!

INFOPROFIL

Das Steinhuder Meer gilt als Landschaftsschutzgebiet und ist umgeben von mehreren Naturschutzgebieten. Der See wird zu großen Teilen aus dem Grundwasser gespeist. Zusätzliches Wasser gelangt über vier Zuflüsse in den See. Die am See gelegenen Ortschaften Steinhude und Mardorf entwässern über Trennkanalisation das anfallende Regenwasser in das Steinhuder Meer. Über diese Wege gelangen viele Nährstoffe in den See, die das Wachstum von Cyanobakterien (Blaualgen) begünstigen. Manche Arten von „Blaualgen“ scheiden Stoffwechselprodukte aus, die zu allergischen oder giftig bedingten Gesundheitsstörungen bei Mensch und Tier führen können. Massenhafte Ansammlungen von Blaualgen, sogenannte Algenblüten, sind an einer bläulich-grünlichen Trübung des Wassers bis hin zu Schlieren, Schaumbergen oder rahmartigen Schichten auf dem Wasser erkennbar.

BEWERTUNG

Das Steinhuder Meer gilt als Landschaftsschutzgebiet und ist umgeben von mehreren Naturschutzgebieten. Der See wird zu großen Teilen aus dem Grundwasser gespeist. Zusätzliches Wasser gelangt über vier Zuflüsse in den See. Die am See gelegenen Ortschaften Steinhude und Mardorf entwässern über Trennkanalisation das anfallende Regenwasser in das Steinhuder Meer.

Aufgrund der genannten Einleitungen wird das Verschmutzungspotenzial als leicht erhöht eingeschätzt.

Durch den hohen Nährstoffgehalt im See treten häufig Massentwicklungen von Blaualgen auf. Das Potenzial für eine Massentwicklung ist als erhöht bis hoch anzusehen.

Eine Massenvermehrung an Makroalgen und Phytoplankton wurde in dem Gewässer in den vergangenen Jahren nicht beobachtet. Das Potenzial für eine Massenvermehrung wird als gering eingestuft.

STECKBRIEF

Steckbrief	
Gewässerfläche:	2910 ha
maximale Tiefe:	2,90 m
Länge der Badestelle:	120 m
Gastronomie:	Kiosk mit Imbiss, Café Bistro
Sanitäre Einrichtungen:	Toiletten, Strandduschen

Zeitweises Auftreten von Cyanobakterien (Blaualgen) möglich!

FÜNF TIPPS FÜR DAS VERHALTEN AM BADEGEWÄSSER:

- Informieren Sie sich vor dem Baden und beachten Sie Badeverbote.
- Wenn Sie beim Betreten des Badegewässers ab Kniehöhe Ihre Füße wegen der bläulich-grünlichen Trübung nicht mehr erkennen, dann sollten Sie das Baden sein lassen.
- Eltern achten auf ihre Kinder, da Kinder beim Toben besonders viel Wasser schlucken. Im Flachwasserbereich sammeln sich die Cyanobakterien besonders gut.
- Duschen Sie nach dem Baden gründlich, um Hautreizungen zu vermeiden und Reste der Cyanobakterien von der Haut zu entfernen.
- Bei gesundheitlichen Beschwerden nach dem Baden wie z. B. Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Atemnot oder Hautreizungen sollten Sie einen Arzt aufsuchen und das Gesundheitsamt informieren.